

Inhaltsverzeichnis

Vorgeschichte und Geschichte der Okkupation der Evangelischen Kirchengemeinde Opladen durch den Nationalsozialismus	13
---	----

I. Gesellschafts- und staatspolitische Einstellungen und Äußerungen bis zum 30. Januar 1933

13

1. Dankbare Verbundenheit mit dem Staat	13
a) <i>Errichtung der Gemeinde</i>	13
b) <i>Abwehrhaltung in der Diaspora</i>	13
c) <i>Der politische Protestantismus</i>	14
d) <i>Anzeichen für das Nachlassen des politischen Protestantismus und das Wachsen einer evangelischen Haltung</i>	15
e) <i>Evangelische Abwehrhaltung gegen die innere Parteiung ...</i>	18
2. Aus dem staatlichen „Mit“ wird ein staatliches „Gegenüber“	20
a) <i>Die Kirchen büßen ihre staatstragende Rolle ein</i>	20
b) <i>Pfarrer Friedrich Reiser</i>	20
c) <i>Die deutsch-evangelische Grundeinstellung bleibt</i>	20
d) <i>In den Vereinen</i>	21
e) <i>In der Presse</i>	23
f) <i>in Vorträgen und Diskussionen</i>	23
g) <i>Im Wort des Dichters</i>	28
h) <i>Vertrauen oder Mehrheit</i>	30
i) <i>Die Not der Arbeitslosigkeit</i>	34
j) <i>Kirchenein- und -austritte</i>	35
k) <i>End- und Ausgangspunkt</i>	36

II. Okkupation und Selbstbehauptung – 1933 bis 1935

38

1. Die Gemeinde	38
a) <i>Kirchenein- und -austritte</i>	38
b) <i>Leitende Gemeindegörperschaften</i>	39
c) <i>Gottesdienste und Festveranstaltungen</i>	52
d) <i>Kollekten</i>	59
e) <i>Weitere kirchenamtliche Tätigkeiten</i>	61

2. Die volksmissionarischen Tätigkeiten	65
a) <i>Jugendvereine</i>	65
b) <i>Männervereine</i>	68
c) <i>Frauenvereine</i>	69
d) <i>Kirchenmusiktreibende Vereine</i>	74
e) <i>Der Dichter Fritz Woike</i>	76
f) <i>Volksmission, Evangelisation und Pressearbeit</i>	79
3. Die Gemeinde im Spannungsfeld kommunaler und kirchlicher Auseinandersetzungen	88
a) <i>Einlässe</i>	88
b) <i>Bekenntnisse</i>	91
c) <i>Rückzüge und Abgrenzungen</i>	97

III. Diffamierung und Ausgrenzung – 1936 – 1939 . 99

1. Die Gemeinde	99
a) <i>Kirchenein- und -austritte</i>	99
b) <i>Die Gemeindeleitung im Blick auf den Kirchenstreit</i>	103
c) <i>Gottesdienste und Festveranstaltungen</i>	117
d) <i>Kollekten</i>	119
e) <i>Weitere kirchenamtliche Tätigkeiten</i>	121
2. Volksmissionarische Tätigkeiten	125
a) <i>Vereine</i>	125
b) <i>Evangelisation, Pressearbeit</i>	128
c) <i>Der Kampf um den Religionsunterricht in öffentlichen Schulen</i>	130
d) <i>Verhältnis zur römisch-katholischen Kirche</i>	136
3. Politisch Bedrängte	137
a) <i>Verhältnis zu den Juden</i>	137
b) <i>Verhältnis zu „jüdisch-versippten“ Gemeindegliedern</i>	138

IV. Politische Abseitsstellung, Überwachung und Neuordnung – 1939 bis 1948 141 |

1. Die Gemeinde	141
a) <i>Kirchenein- und -austritte</i>	141
b) <i>Das Presbyterium</i>	142
c) <i>Wechsel in der ersten Pfarrstelle der Gemeinde</i>	147

d) Gottesdienste und Kindergottesdienste	148
e) Kollekten	150
f) Kirchlicher Unterricht und Gemeindegemeinschaften	151
g) Unter Überwachung der Gestapo	152
h) Soldatenseelsorge und Amtshandlungen	162
i) Vorkatechumenat und evangelischer Religionsunterricht an öffentlichen Schulen	164
j) Im Kampffeld kriegerischer Auseinandersetzungen	172
2. Die Gemeinde als Teil der Kirche	173
a) Im Spannungsfeld innerkirchlicher Auseinandersetzungen .	173
b) Um eine neue Kirchenordnung	177
V. Zusammenfassung	183
Nachwort	187
Quellen	189
Quellenvermerke	190